

SPEBA®

INNOVATIVE BAUTECHNIK

Verlegeanleitungen Gleitlager

In diesem Informationsblatt enthaltene Daten können im Zuge der technischen Weiterentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert und ergänzt werden.

Allgemeine Hinweise / Einbau

SPEBA® Gleitfolie, Gleitlager und Streifenlager werden unter Flachdachdecken auf die tragenden Wände gelegt (nichttragende Wände nach DIN 1053 sind nachzumauern und durch geeignete Stoffe zwischen Wandoberkante und Deckenuntersicht vom Deckengewicht druckspannungsfrei zu halten).

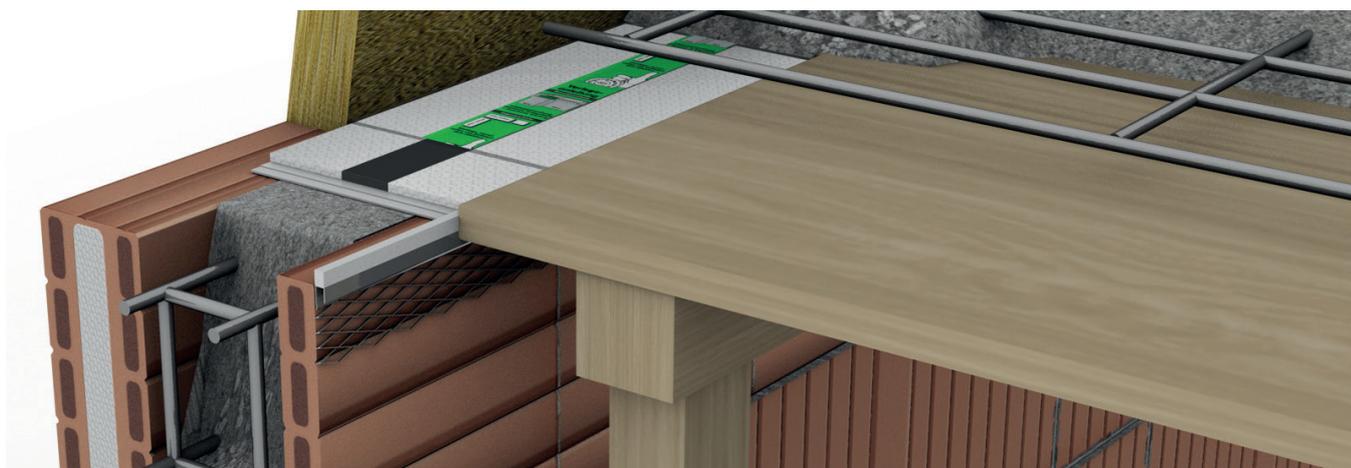
So werden die Ausdehnung der Deckenplatte durch Gleiten auf der Wand bewirkt und Schubrisse in der Wand verhindert.



Die Auflagerfläche auf dem Mauerkopf ist sauber und eben abzureiben und von Fett und körnigem Material zu säubern. Um die Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, sollte die Unterkante der fertigen Decke gleich der Oberkante des Lagers sein.

Zum Schutz gegen Staub, eindringende Betonmilch oder anderer Verunreinigungen sind die Lager im SPEBA® ScherPack-System verlegefertig eingeschweißt. Um die Funktionalität zu gewährleisten, darf die Folie nicht entfernt werden. Bei Streifengleit- und Streifenfestlagern der Serie M sind die Elastomerlager nach oben zeigend zu verlegen.

Das SPEBA® Lager wird mit der Kaschierung nach unten auf den erhärteten Beton gelegt. Die Stöße werden von oben mit 50-mm-breitem Klebefilm abgeklebt. Darauf kann betoniert werden.

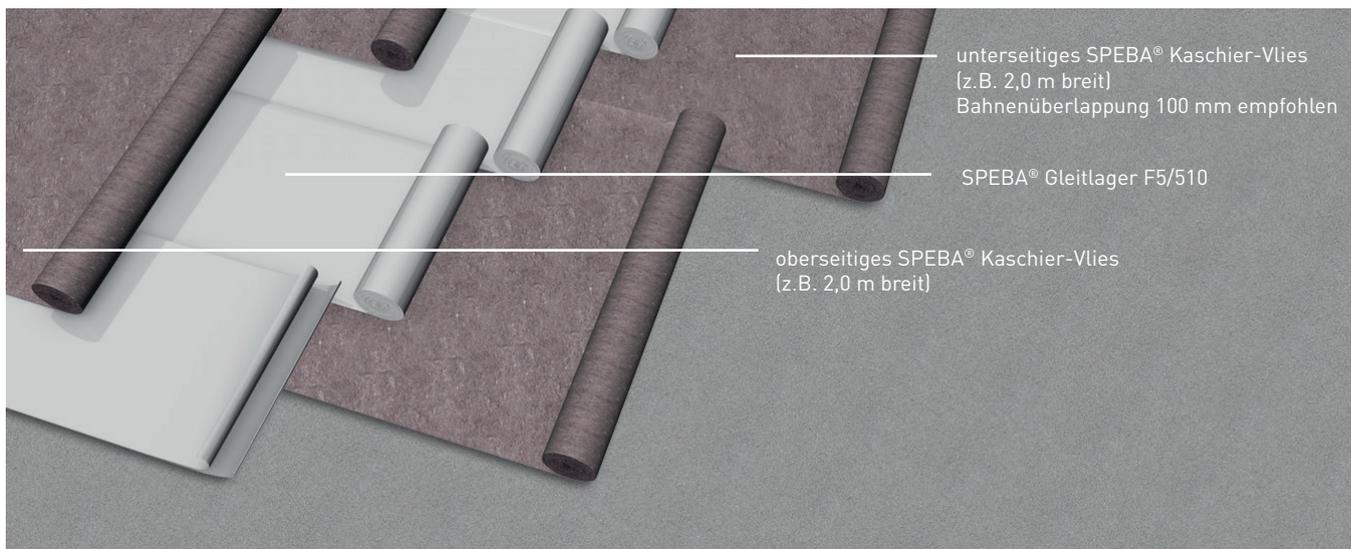


DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de

SPEBA® Großflächen-Gleitlager Serie F 5

Verlegeanleitung



Für den Einbau der SPEBA® Großflächen-Gleitlager Serie F 5 empfehlen wir:

Unterbau

Der frostsichere Untergrund wird verdichtet. Darauf ist der Sauberkeitsbeton eben herzustellen und abzureiben.

SPEBA® Großflächen-Gleitlager F5/510 mit beidseitigem SPEBA® Kaschier-Vlies (Rollen):

Die untere Kaschierung wird mit 10 cm Überlappung in den Längsnähten ausgerollt. Darauf wird das SPEBA® Großflächen-Gleitlager F5/510 mit 10 cm Überlappung in den Längsnähten ausgerollt und evtl. punktweise an den Längsnähten mit Abdeckband angeheftet. Die obere Kaschierung wird auf das Gleitlager wiederum mit 10 cm Überlappung verlegt.

SPEBA® Großflächen-Gleitlager F5/511 mit unterseitig schubfester Hartschaumkaschierung:

Dieses Gleitlager wird in Platten mit den Abmessungen 1000 x 1500 mm als eine Einheit geliefert und mit der Kaschierung nach unten stumpf gestoßen auf den Sauberkeitsbeton verlegt. Längs- und Querstöße werden mit SPEBA® Abdeckband gegen einlaufenden Beton abgeklebt. Darauf wird eine Vlies-, Hartschaumbahn oder Bitumenpappe mit 10 cm Überlappung ausgerollt.

SPEBA® Großflächen-Gleitlager F5/521 mit beidseitig schubfester Hartschaumkaschierung:

Dieses Gleitlager wird in Platten mit den Abmessungen 1000 x 1500 mm als eine Einheit geliefert und mit der Kaschierung nach unten stumpf gestoßen auf den Sauberkeitsbeton verlegt. Längs- und Querstöße werden mit SPEBA® Abdeckband gegen einlaufenden Beton abgeklebt.

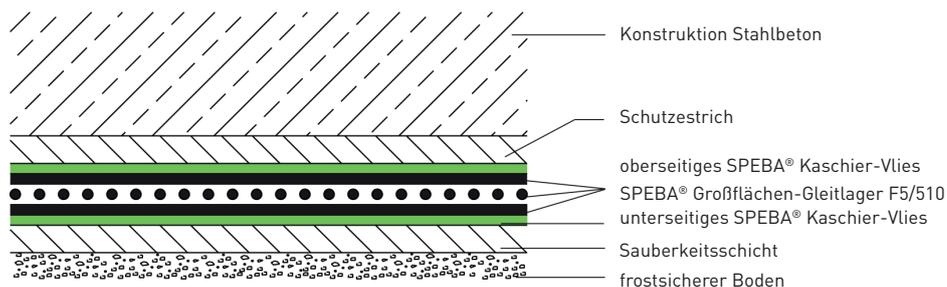
Estrich:

Auf die so verlegten Gleitlager kann ein Estrich zum Schutz vor Beschädigungen durch die Begehbarkeit bzw. das Verlegen des Baustahls angeordnet werden.

Konstruktiver Beton:

Auf dem Schutzestrich kann nunmehr wie gewohnt der Stahl und der Beton angeordnet werden.

Aufbaubeispiel



Die technischen Empfehlungen basieren auf zuverlässigen Versuchen. Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten entsprechend den örtlichen Verhältnissen kann eine Gewähr weder unmittelbar noch mittelbar übernommen werden. Änderungen vorbehalten.

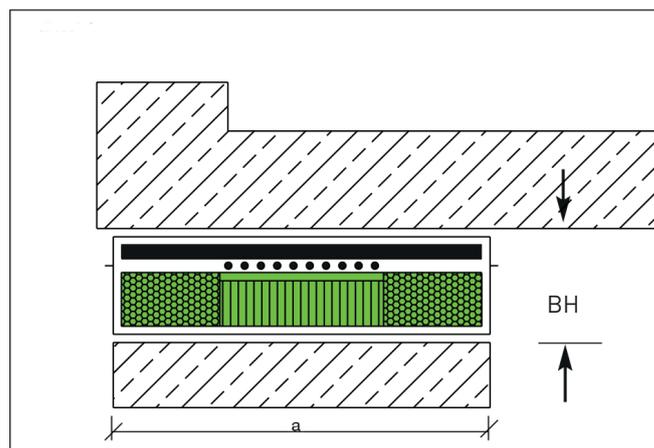
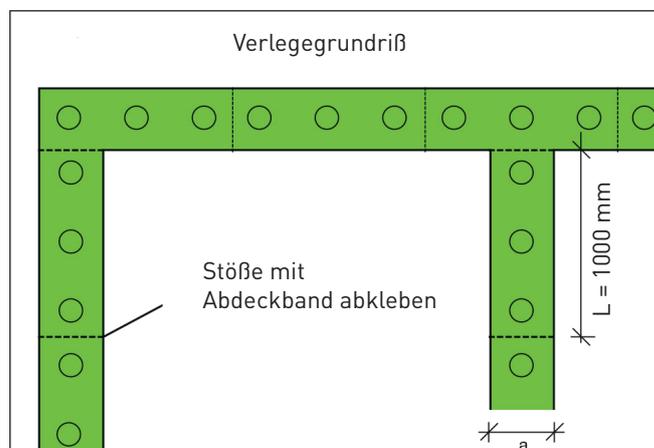
Die Mauerkrone der tragenden Wände erhält gemäß der DIN 1045 oder der DIN 1053 einen Ringanker. Die Oberfläche des Stahlbeton-Ringankers ist eben und sauber abzureiben. Besteht der Ringanker aus bewehrtem Mauerwerk nach DIN 1053, so ist oberseitig eine Mörtelschicht (Mörtelgruppe III) aufzubringen und ebenfalls abzureiben.

SPEBA® Punktgleitlager wie auch SPEBA® Punktfestlager werden trocken auf das erhärtete Lagerbett mit den Kernen nach unten zeigend verlegt.

Zum Schutz gegen Staub, eindringende Betonmilch oder anderer Verunreinigungen sind die Lager im SPEBA® ScherPack-System verlegefertig eingeschweißt. Um die Funktionalität zu gewährleisten, darf die Folie nicht entfernt werden.

Die Stöße werden oberseitig mit SPEBA® Abdeckband (50 mm breit) abgeklebt. Das Ablängen der Punktgleitlager kann mit einem Teppichmesser erfolgen. Dabei darf ein Kern nicht durchgeschnitten werden. Draufsicht und Vertikalschnitt zeigen die Anordnung der SPEBA® Punktgleitlager, Stöße und Abklebungen. Das SPEBA® Punktgleitlager wird auf alle tragenden Wände verlegt. Nichttragende Wände sind auch unter Rücksicht auf die Deckendurchbiegung lastfrei zu halten.

Auf dass so verlegte Lager kann die Betondecke betoniert werden. Es ist darauf zu achten, dass die Schalung für das Feld ca. 10 bis 15 mm höher als Oberkante Lager anzuordnen ist, so dass auch nach Verputzen der Decke und unter Rücksicht auf das Setzmaß der Schalung das SPEBA® Punktgleitlager in seiner Funktion nicht behindert wird.



DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann SPEBA® Bauelemente GmbH im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine SPEBA® Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung. Dieses Datenblatt unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.speba.de